

Bundesanzeiger

Name	Bereich	Information	V.-Datum
AirIT Services AG Lautzenhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011	18.12.2012

AirIT Services AG**Lautzenhausen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen	1.961.037,03	1.943.772,74
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.081,00	15.848,00
II. Sachanlagen	1.951.956,03	1.927.924,74
B. Umlaufvermögen	612.224,39	319.477,84
I. Vorräte	17.982,00	6.247,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	581.826,79	293.449,17
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.415,60	19.781,67
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.399,77	10.435,07
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.600.661,19	2.273.685,65

Passiva

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Eigenkapital	1.714.099,81	1.456.756,52
I. gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Gewinnrücklagen	901.756,52	692.052,93
III. Jahresüberschuss	312.343,29	0,00
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	264.703,59
B. Rückstellungen	145.161,50	202.849,00
C. Verbindlichkeiten	674.377,88	566.566,13
D. Rechnungsabgrenzungsposten	67.022,00	47.514,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.600.661,19	2.273.685,65

Anhang**I. Angaben zum Jahresabschluss****A. Allgemeines**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften gemäß §§ 266 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt. Eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und bei dauerhafter Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Bei Wegfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen erfolgt eine Wertaufholung. Die Herstellungskosten der Sachanlagen umfassen Fertigungskosten, angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten sowie anteilige Kosten der allgemeinen Verwaltung. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Abschreibungsberechnung erfolgt entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 150,01 bis EUR 1.000,00 wurde bis zum 31. Dezember 2009 der Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG in die Handelsbilanz übernommen.

Vorräte

Die ausschließlich Waren betreffenden sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Einstandskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert abzüglich etwaiger Bewertungsabschläge für sämtliche erkennbaren Risiken. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust bei Zahlungsverzug wird wie im Vorjahr durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,0 % der Nettoforderungen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Latente Ertragsteuern

Latente Ertragsteuern werden für sämtliche Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen gebildet. Die latenten Steuern werden auf Basis der für die Gesellschaft geltenden Steuersätze ermittelt.

C. Erläuterungen zur Bilanz**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben TEUR 2 (i. Vj. TEUR 3) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 102 (i. Vj. TEUR 5) enthalten. Von diesen Forderungen entfallen TEUR 92 (i. Vj. TEUR 1) auf die Gesellschafterin.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von unveränderten TEUR 500 ist voll eingezahlt.

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 500 ist aufgeteilt in 500 Stückaktien zu je EUR 1.000,00. Alleinige Gesellschafterin ist die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben --wie im Vorjahr-- eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 537 (i. Vj. TEUR 501), davon gegenüber der Gesellschafterin TEUR 37 (i. Vj. TEUR 0).

II. Sonstige Angaben**Organe**

Vorstand der Gesellschaft ist Herr Diplom-Informatiker Heinz-Dieter Hufnagel.

Der mit Beschluss der Hauptversammlung am 11. März 2011 bestellte Aufsichtsrat besteht zum Ende des Berichtszeitraums aus folgenden Personen:

Herr Diplom-Physiker Dr. Roland Krieg	Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Diplom-Kaufmann Charles Weinland	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (seit 11. März 2011)
Herr Diplom-Kaufmann Christoph Nanke	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (bis 11. März 2011)
Frau Rechtsanwältin Gitta Mir-Ali	

Sonstige Pflichtangaben

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Ergebnisverwendung

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 312.343,29 sollen auf Vorschlag des Vorstands EUR 257.343,29 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und EUR 55.000,00 an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

Lautzenhausen, den 15. Februar 2012

AirIT Services AG

Heinz-Dieter Hufnagel

Vorstand

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.03.2012 festgestellt.
